

Erhöhung des Monatsbeitrages um 0,30 €

Der künftige Monatsbeitrag unserer Siedlergemeinschaft beträgt ab **1. Januar 2009: 2,50 €**. Dieser Betrag wurde in der Jahreshauptversammlung am 4.04.2008 einstimmig so beschlossen. In o.g. Beitragsanhebung ist die Erhöhung des Bayrischen Siedlerbundes mit enthalten.

Räum- und Streupflicht

Bitte kommen Sie Ihrer Streu- und Räumpflicht von 7:00-20:00 Uhr an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen von 8.00-20.00 Uhr nach. Streugut können Sie kostenlos den aufgestellten Streukisten entnehmen.

Neue Stromzähler

Die künftigen Stromzähler aus grauem Plastik und einem Computerchip sollen die derzeitigen Stromzähler ablösen. Mit den neuen intelligenten Stromzählern kann jederzeit ohne dass sich jemand in den Keller begeben muss, der Strom abgelesen werden. In einem Pilotprojekt werden in 700 Haushalten zunächst in der Hammerschmiede und auf dem Sheridan Areal diese neuartigen Stromzähler installiert. Wenn das System funktioniert, sollen innerhalb der nächsten 5 – 7 Jahren alle 140.000 Stromzähler im Stadtgebiet durch die Neuen ersetzt werden. Ab dem Jahre 2010 ist laut den Stadtwerken Augsburg der Einbau der neuen Geräte in Neubauten vorgeschrieben. In einigen Jahren könne mit den neuen Zählern auch Gas, Wasser und Fernwärme abgerechnet werden, so dass ein Ablesen durch Hausbesuche überflüssig wird.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag

Schmid Erwin, Am Rehsprung zum 80.
Kühner Herbert, Bärenstraße zum 60.
Neumayer Alfred, Hirschstraße zum 60.
Arnold Gerd, Meisenweg zum 65.
Straß Paula, Bärenstraße zum 70.
Wagner Artur, Eisvogelweg zum 70.
Scherer Johann, Hirschstraße zum 75.
Wunderer Elisabeth, Rehsprung zum 70.
Spiegler Rudolf, Meisenweg zum 50.
Gansbühler Paul, Bärenstraße zum 75.
Traa Manfred, Eisvogelweg zum 70.

Zum 89. Mayr Elfriede, Bärenstraße 65

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber



Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

Besuch der Landesgartenschau in Neu-Ulm

Am 8. August 2008 besuchte eine Abordnung der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V. unter Leitung von Stadtrat Gerd Arnold die Landesgartenschau. Bei sehr schönem Wetter durchwanderten die Siedlerfreunde die einzelnen Themenschwerpunktbereiche.

Im **ersten Bereich** genannt **CLACIS** konnte man sich über Zukunftsformen des Wohnens auf dem Wasser oder in Containern informieren. Ebenso interessant waren die Visionen über künftige Gartenformen. Neben den herkömmlichen Gärten wurden spannende Gartenvisionen angefangen von den Wellness-Gärten bis hin zum mobilen Garten ausgestellt.

Der **zweite Teil** genannt **VORFELD** zeigte ebenso die Vielfalt der Gartenarten, beginnend mit Rosengärten über Gemüse- und Kräutergärten, Streuobstwiesen bis hin zu Generationengärten und Kindererlebnisgärten. Die Blumenliebhaber der Bärenkeller Reisegruppe waren von der Farben- und Artenvielfalt begeistert. Sehr interessant und informativ war auch der Streifzug durch den Kunst- und Handwerkermarkt, sowie das Angebot der jeweiligen Produkte aus den verschiedenen Informations- und Servicezentren.

Im **dritten Thementeil** genannt **WILEY** wurden prächtige Blumenfelder und luxuriöse Gärten besichtigt. Auf diesem ehemaligen Gelände der US-Soldaten befindet sich unter anderem ein Sportpark der Generationen, auf dem sich Jung und Alt vergnügen können. Am Ausflug beteiligt waren jeweils mit den Ehefrauen, Peter Frisch, Georg Saule, Manfred Färber, Kurt Ratzinger sowie Heinz Rogge.

Energie sparen!

Wie Sie steigende Kosten vermindern können. Dazu folgende Tipps vom Energieexperten Nick Reimer.

Energiesparlampen verwenden.

Glühbirnen setzen 95 Prozent ihrer Energie in Wärme um. Deshalb müsste es eigentlich auch Glühheizung statt Glühlampe heißen. Energiesparlampen verbrauchen dagegen nur ein Fünftel des Stroms und sind wesentlich länger haltbar. Zwar sind sie etwas teurer als Glühbirnen. Dies aber ist ein fantastisches Investment: Experten haben berechnet, dass sie in ihrem durchschnittlich achtjährigen Lebenszyklus 1.000 Prozent Rendite erzielen. Kein Investmentfonds der Welt kann eine solche Bilanz vorweisen - und trotzdem investieren mehr Leute in Fonds statt in Energiesparlampen.

Halogenlampen sind übrigens keine Energiesparlampen, dort benötigt zudem das Netzteil Strom und dies meistens auch im Stand-by. Und für den Garten oder die Terrasse sind Solarleuchten sinnvoll, die nach dem Kauf völlig kostenfrei arbeiten.

Stoßlüften statt Kipplüften.

Durch das vollständige Öffnen eines Fensters über einige Minuten erhält man einen guten Luftaustausch, bei dem die Wände nicht auskühlen. Kippt man aber die Fenster lange an, verlieren die Wände die in ihnen gespeicherte Energie. Um Kosten zu sparen, sollte langes Kipplüften vermieden werden.

Wohnungstemperatur und Dämmung optimieren.

Dürfen es ein paar Grad weniger sein, insbesondere im Schlafzimmer? Pro Grad Raumtemperatur sparen Sie 6 Prozent Heizenergie. Nachts und bei Abwesenheit kann die Heizung heruntergedreht werden. Völlig abgedreht werden sollte sie allerdings nicht.

Klar: Wenn Sie Hausbesitzer sind, werden Sie sich über bessere Dämmung schon Gedanken gemacht haben. Aber auch Mieter können mit einfachen Dämmungen Geld sparen: Etwa indem Sie die Eingangstür besser abdichten oder Besenleisten anbringen.

Geld sparen beim Kochen.

Verwenden Sie einen Topf, dessen Bodengröße mit Ihrer Kochplatte übereinstimmt. Ist der Topf nur ein bis drei Zentimeter kleiner, gehen schon 30 Prozent der Energie verloren. Ein Guter kann dagegen bis zu 50 Prozent Energie ersparen. Ab 20 Minuten Kochzeit können Sie mit einem Schnellkochtopf 30 Prozent Energie sparen. Edelstahl- und Aluminiumtöpfe strahlen weniger Wärme ab als Emailletöpfe. Am besten sind moderne, wärmeisolierte Kochtöpfe. Und: Nutzen Sie die Restwärme, indem Sie den Herd einige Minuten vor Ende der Kochzeit abschalten.

Heißes Wasser vom Herd kostet übrigens doppelt soviel Energie wie aus dem Wasserkocher. Und wer ganz clever ist, der taut Tiefgefrorenes nicht im Herd auf, sondern im Kühlschrank: Derart spart er Kühlenergie.

Vorankündigung zur Jahresabschluss- und Christbaumfeier am Samstag, den 29. November 2008

Liebe Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaft, anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier wird auch diesmal unsere Jahresabschlussfeier in Verbindung mit der Christbaumfeier durchgeführt. Dabei wollen wir rechtzeitig vor dem **1. Advent am Samstag, den 29. November 2008** auf dem neugestalteten Bürgerplatz einen Christbaum für den Stadtteil Bärenkeller aufstellen und gemeinsam mit unseren Siedlerfamilien, Freunden und Gästen **ab 15.00 Uhr** feiern. **Ab ca. 16.00 Uhr** werden die Lichter am Christbaum eingeschaltet. Die Kinder erhalten vom Nikolaus wieder Weihnachtstüten. Ebenso wird für das leibliche Wohl der Gäste mit Speisen und Getränke gesorgt. Unabhängig von der Witterung werden wir für unsere Gäste beheizte Zelte mit Sitzgelegenheit aufbauen.

Bitte merken Sie sich o.g. Termin vor und besuchen Sie unsere Feier.

Vorankündigung Siedlerausflug 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unserer Siedlergemeinschaft, auf den Ausflug 2008 ins Burgenland folgen jetzt schon die Vorbereitungen für den Siedlerausflug im Jahre 2009. Auf mehrfachen Wunsch ist wieder ein 4-5 Tage Ausflug nach Andrian in Südtirol geplant. Als Termin wäre zunächst die Zeit vom 17. – 21. Juni 2009 vorgesehen. Voraussetzung ist aber eine vom Hotel Gantkofel notwendige Bestätigung unserer Terminvorstellung. Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.

Info aus dem Bezirksverband Schwaben

Am 15. März 2008 fand in Jettingen die diesjährige Generalversammlung statt. Da sich unser Dachverband, der Deutsche Siedlerbund, sowie der Landesverband Bayern in der Zwischenzeit in **Verband Wohneigentum** umbenannt haben, wurde auf der Generalversammlung auch der Name des Bezirksverbandes Schwaben durch einstimmigen Beschluss wie folgt geändert:

Verband Wohneigentum

Bezirk Schwaben e. V.

vormals Bayerischer Siedlerbund

Der Zusatz „vormals Bayerischer Siedlerbund“ wird bis zum 31.12.2011 mitgeführt. Auf Grund der Namensänderung haben sich auch die E-Mail Adressen für die Geschäftsstelle in Augsburg noch einmal geändert.

www.verband-wohneigentum.de/bv-schwaben
roswitha.kastner@verband-wohneigentum.de